

PACER

MIDI DAW FOOTSWITCH CONTROLLER

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Lieferumfang	4
Pacer Funktionen	4
Minimale Systemanforderungen	4
Anschlüsse und Stromversorgung	5
Nutzung des Pacer mit Ihrer DAW	5
Zusätzliche Online-Dokumentation	5
Funktionsübersicht	6-7
Presets	8
Laden eines Presets mit Hilfe der Pfeil-Fußschalter [C] & [D]	8
Laden eines Presets mit Hilfe des [Preset]-Schalters	8
Laden eines Presets mit dem Drehregler	8
Laden eines bestimmten Presets mit jedem zuweisbaren Fußschalter	8
Werk-Presets	9
Control Edit	10
Auswahl eines Steuerungselements für die Programmierung	10
Setup	10
Steps	10
Typ	11
Befehlstyp und Data-Einstellungen	12
Einstellung eines MIDI-Kanals für einen Step	12
LED-Farben	12
Relays – Verbindung und Programmierung	13
Auswahl externer Step-Funktionen – Wie funktioniert das?	13
Sichern	14
Speichern eines Presets	14
Benennen eines Presets	14
MIDI-Konfiguration für das Aufrufen von Presets (M CFG)	15
Global	16
Global Channel (G Ch)	16
Zuweisung des Drehreglers – Encoder Assign (ENC)	16
Panic	17
Quelle für MIDI-Ausgangsbuchse (M OUT)	17
Fußschalter-Verhalten (FS)	17
Expression-Pedal (EXPDL)	18
Relay-Verhalten (RLY)	18
Patch Up/Down (PTCHF)	18
MCU DAW Control (MCU)	19
LED-Dimm-Level (DMLVL)	19
E_CTRL, MIDI Dump und Sicherheitskopien	20
Verwendung des Drehreglers als MIDI-Steuerung	20
Preset-Sicherheitskopien erstellen	20
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen – MIDI-Implementation	21
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	21
Übersicht der MIDI-Implementation	21

Entsorgen Sie das Produkt sicher ohne Kontakt zu Nahrungsquellen oder Grundwasser. Betreiben Sie es nur gemäß der Bedien- und Sicherheitshinweise.

Anmerkung: Dieses Gerät wurde getestet, die Grenzwerte entsprechend Kapitel 15 der FCC-Richtlinien für ein Digitalgerät der Klasse B zu erfüllen. Diese Obergrenzen sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen beim Betrieb in Wohnsituationen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Wellen im Hochfrequenzbereich und kann sich störend auf den Radioempfang auswirken, sofern es nicht entsprechend der Gebrauchshinweise eingesetzt wird. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einer bestimmten Installation Störungen auftreten. Sofern dieses Gerät Empfangsstörungen bei Ihrem Radio oder Fernseher verursacht – dies können Sie durch Ein- und Ausschalten des Gerätes ermitteln – versuchen Sie bitte die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät und den gestörten Empfänger an Netzquellen unterschiedlicher Stromkreise an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker.



CALIFORNIA PROP65 WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer and birth defects or other reproductive harm.

For more information: www.nektartech.com/prop65

Pacer Firmware, Software und Dokumentation sind Eigentum von Nektar Technology, Inc und unterliegen unseren Lizenzvereinbarungen.

© 2018 Nektar Technology, Inc. Änderungen der Technischen Daten jederzeit ohne Vorankündigung möglich.

Nektar ist ein Warenzeichen von Nektar Technology, Inc.

Mackie® ist ein Warenzeichen von LOUD Technologies, Inc.

Einleitung

Vielen Dank für den Erwerb unseres Nektar Pacer MIDI DAW Footswitch Controllers.

Pacer war ursprünglich als DAW-Controller konzipiert, der Musikern die freihändige Bedienung ihrer Musikproduktionstools auf dem Computer ermöglicht. Dann hat uns jedoch der Enthusiasmus gepackt und wir haben Pacer um eine Reihe MIDI-Kontrollfunktionen erweitert: Nun ist auch die Steuerung MIDI-fähiger Preamps und Effekte möglich, ganz gleich ob als Hardware oder in der Form eines Plug-ins. Dazu kommen 4 eingebaute Relays zum Umschalten aller Geräte, die über einen Schaltkontakt-Anschluss verfügen – wie z. B. klassische Gitarrenverstärker für Kanal- oder Effektumschaltung. Mit 10 programmierbaren Fußschaltern und bis zu 4 zusätzlichen externen Fußschaltern (optional, nicht enthalten) bietet Pacer geballte Schalt-Power. Egal ob Aufnahme oder Live-Auftritt – mit Pacer bleibt Ihren Händen freier Lauf für maximale Kreativität.

Lieferumfang

Der Karton Ihres Pacer enthält die folgenden Bestandteile:

- Pacer Footswitch Controller
- Gedruckte Anleitung
- Standard-USB-Kabel
- Das Gerät wird über USB mit Strom versorgt, jede weitere Stromversorgung ist optional und nicht enthalten.

Sollte einer der vorgenannten Bestandteile fehlen, lassen Sie es uns bitte unter dieser E-Mail wissen: stuffmissing@nektartech.com

Pacer Funktionen

- 10 programmierbare Fußschalter mit RGB LED
- 1 Preset-Fußschalter zur Presetanwahl und Navigation
- 2 Expression-Pedal-Anschlüsse
- 2 Klinkenbuchsen (TRS) für bis zu 4 externe Fußschalter (optionales Y-Kabel zur Nutzung aller 4 benötigt)
- 2 Klinkenbuchsen (TRS) zum Schalten von bis zu 4 Amp-Funktionen wie Reverb/Trem/Kanal (für 4 wird Y-Kabel benötigt)
- MIDI-Ausgang kann als USB MIDI Interface, zur direkten MIDI-Verbindung oder beides zugleich genutzt werden
- 1 Drehregler mit Druck-Schalt-Funktion zum Programmieren, Navigieren und zur Steuerung
- Zweizeiliges LED-Display
- USB-Anschluss zum Verbinden eines Computers, USB-Hosts oder einer USB-Stromversorgung
- Netzteil-Anschluss: DC 9V / 600mA, Minuspol in der Mitte (Netzteil nicht enthalten)
- RGB LEDs für jeden Fußschalter
- 24 nutzerdefinierbare Presets
- 2 feste Presets für DAW Track- und Transportsteuerung
- Sendet bis zu 16 MIDI-oder Relay-Befehle beim Aufrufen eines Presets
- Bis zu 6 MIDI-Befehle oder Aktionen (Steps) pro Schaltelement programmierbar
- Steps lassen sich bei Schalterbetätigung gleichzeitig oder in einer Schaltsequenz nacheinander senden
- Steps lassen sich als Sub-Presets nutzen, was die Preset-Flexibilität über den Standardgebrauch hinaus erweitert
- MIDI LED Feedback für MIDI-CC-Befehle
- MMC und Mackie® MCU-Unterstützung ermöglicht Fernsteuerung fast jeder DAW
- Nektar DAW Integration für Transport- und Track-Steuerung mit speziellen Presets und Icons

Minimale Systemanforderungen

Pacer: USB Class-Compliant (kein Treiber benötigt), Windows XP, Vista, 7, 8, 10 oder höher. Mac OS X 10.5 oder höher, Linux (Ubuntu).

Nektar DAW Integration: Windows Vista, 7, 8, 10 oder höher. Mac OS X 10.7 oder höher. Bezüglich der Unterstützung älterer DAW-Versionen lesen Sie bitte die Dokumentation zur Nektar DAW-Integration oder Produktinfos.

Anschlüsse und Stromversorgung

Pacer ist USB-Class-Compliant. Es werden daher keine gesonderten Treiber zum Betrieb des Geräts an Ihrem Computer benötigt. Pacer nutzt den internen USB-MIDI-Treiber Ihres Windows und OS X Betriebssystems.

Entsprechend einfach sind die ersten Arbeitsschritte:

- Verbinden Sie das beiliegende USB-Kabel mit Ihrem Computer und dem Pacer.
- Falls Sie zusätzliche Fußschalter nutzen möchten, schließen Sie diese an die 6,3-mm-Klinkenbuchsen mit der Aufschrift „FS“ an. Pacer erkennt die Polarität automatisch. Bei Nutzung von Y-Kabeln lassen sich bis zu 4 Fußschalter anschließen.
- Stellen Sie den Netzschalter auf der Rückseite in die Position „On“.

Ihr Computer benötigt nun einen Moment zur Identifizierung des Pacer. Anschließend können Sie die Einstellungen für Ihre DAW vornehmen.

Nutzung des Pacer mit Ihrer DAW

Falls Ihre DAW-Software von Nektar DAW-Integration oder Mackie® Control Universal (MCU) unterstützt wird, müssen Sie zunächst ein Benutzerkonto auf unserer Website anlegen und Ihr Produkt registrieren, um Zugang zu den herunterladbaren Dateien für Ihr jeweiliges Produkt zu erhalten.

Starten Sie, indem Sie hier ein Nektar Benutzerkonto anlegen: www.nektartech.com/registration

Nun bitte den Anweisungen zur Produktregistrierung folgen. Die Seriennummer Ihres Pacer finden Sie auf der Geräteunterseite. Download-Optionen für die ausgewählte DAW finden Sie nach der Registrierung direkt unter der Abbildung des Pacer.

WICHTIG: Bitte lesen Sie die Installationsinstruktionen in der PDF-Anleitung des Downloads sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie keinen wichtigen Schritt übersehen.

Zusätzliche Online-Dokumentation

Online stehen Artikel mit weiteren Informationen und Anwendungsbeispielen zur Verfügung. Besuchen Sie dazu die folgende URL: www.nektartech.com/pacer-support

Funktionsübersicht

Preset-Schalter

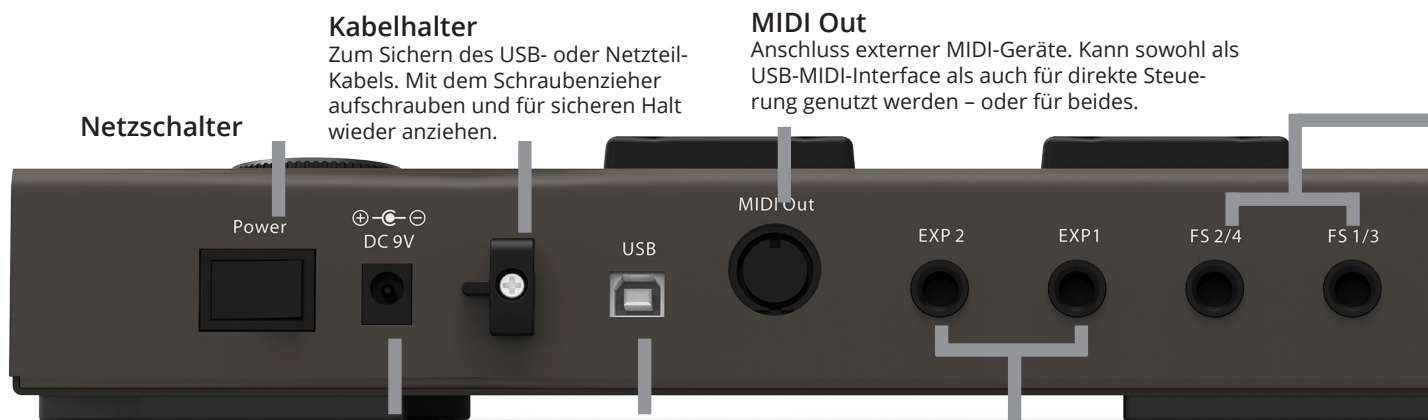
Drücken und 2 Sekunden lang halten. Wählen Sie dann mit den Schaltern ein Preset aus, indem Sie zuerst Bank A/B/C/D und dann die Preset-Nummer 1-6 auswählen. [Preset] dient zugleich als „Zurück“-Knopf der Menü-Navigation des Pacer.

Schalter A-D

Die Werksvoreinstellungen für diese 4 Schalter sind:

A: Track-Preset (zur DAW-Steuerung). Standardeinstellung MCU sofort einsatzbereit, wenn MCU in Ihrer DAW aktiviert ist.

B: Transport-Preset (zur DAW-Steuerung). Standardeinstellung MCU sofort einsatzbereit, wenn MCU in Ihrer DAW aktiviert ist.



Kabelhalter

Zum Sichern des USB- oder Netzteil-Kabels. Mit dem Schraubenzieher aufschrauben und für sicheren Halt wieder anziehen.

MIDI Out

Anschluss externer MIDI-Geräte. Kann sowohl als USB-MIDI-Interface als auch für direkte Steuerung genutzt werden – oder für beides.

Netzschalter

Power

⊕ ⊖
DC 9V

USB

MIDI Out

EXP 2

EXP 1

FS 2/4

FS 1/3

Stromversorgung

Netzteil-Anschluss: DC 9V / 600mA, Hohlstecker 2,1 mm, Minuspol in der Mitte. (Netzteil nicht enthalten)

USB-Anschluss

Verbindung zu USB-Host / Computer. Gerät wird über USB mit Strom versorgt.

Expression-Pedal-Buchsen 1/2

Anschluss von Standard-Expression-Pedalen zur Erweiterung der Echtzeit-Steuerung.

C: Voriges Preset laden. Sind Track oder Transport aktiv, werden [C] und [D] zur Spurauswahl in Ihrer DAW verwendet.

D: Nächstes Preset laden. Jeder der Schalter kann zum Senden einer beliebigen Funktion oder eines MIDI-Befehls konfiguriert werden.

Drehregler / Auswahl durch Drücken

Drehen Sie den Drehregler, um durch Menüs und Optionen zu scrollen.

Drücken Sie zur Auswahl den Drehregler.



Schalter 1-6

Zuweisbare Schalter können zum Senden von MIDI-Befehlen, zur Steuerung eines der 4 Relays oder zum Laden von Presets programmiert werden. Bei Zuweisung von DAW-Transport- oder Track-Funktionen sind die obere und mittlere Zeichenreihe beleuchtet.

Fußschalter-Buchsen 2/4 und 1/3

2 6,3-mm-Klinkenbuchsen (TRS) zum Anschließen von bis zu 4 externen Fußschaltern.



Relay-Buchsen 2/4 und 1/3

6,3-mm-Klinkenbuchsen (TRS), Y-Kabel zum Anschluss aller 4 Relays erforderlich. Bei Verwendung von TS-Klinkensteckern können 2 Relays genutzt werden.

Kensington Lock

Pacer bietet insgesamt 24 Nutzer-Presets in 4 Bänken A-D mit jeweils 6 Presets. Ein Preset enthält die Konfiguration für die 10 Fußschalter (A-D und 1-6), 4 externen Fußschalter und 2 Buchsen für Expression-Pedale. Sie können in einem Preset bis zu 6 Befehle pro Schalter senden, entweder bei einmaligem Drücken des Schalters oder durch mehrfache Schalterbetätigung. Außerdem lassen sich beim Aufrufen eines Presets bis zu 16 Befehle senden. Dies bedeutet, dass gesteuerte Geräte zum Zeitpunkt des Ladens konfiguriert werden können und die Schalter umgehend für Performance-Wechsel zur Verfügung stehen. Mit diesen erweiterten Features bietet Pacer Anwahl- und Steuerungsoptionen, die das Leistungsvermögen herkömmlicher Fußschalter-Controller weit übertreffen. Und das Beste ist: Sie müssen keine Presets doppelt anlegen, um während einer Darbietung simple Wechsel vorzunehmen.

Laden eines Presets mit Hilfe der Pfeil-Fußschalter [C] & [D]

Nach dem Einschalten des Pacer ist standardmäßig das Nutzer-Preset A1 ausgewählt. Von hier aus können Sie das nächste Preset (A2) mit dem Aufwärtspfeil-Schalter [C] laden, oder Sie drücken den Abwärtspfeil-Schalter [D], um das vorige Preset (D6) anzuwählen.

HINWEIS: Jeder der 4 Schalter A-D kann durch den Nutzer so konfiguriert werden, dass er eine/n beliebige/n andere/n Funktion/Befehl als Teil eines Presets sendet.

Laden eines Presets mit Hilfe des [Preset]-Schalters

Sie können jederzeit eines der 24 Nutzer-Presets wie folgt auswählen:

- Den [Preset]-Schalter gedrückt halten, bis die LEDs für die Schalter 1-6 blinken.
- Wählen Sie die gewünschte Bank durch Drücken eines Fußschalters A-D aus.
- Wählen Sie innerhalb der Bank das gewünschte Preset aus, indem Sie einen der Schalter 1-6 drücken.
- Falls die korrekte Bank bereits ausgewählt ist, drücken Sie einfach Schalter 1-6 zur Anwahl eines Presets.

Der [Preset]-Schalter ist nicht durch den Nutzer zuweisbar, sodass Presets jederzeit auf diesem Weg geladen werden können.

Laden eines Presets mit dem Drehregler

Vom obersten Menü mit der Anzeige „PACER“ aus gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drehen Sie den Drehregler, um das Preset-Menü auszuwählen. Das Display zeigt nun „PRSET“ an.
- Drücken Sie den Drehregler, um das Menü auszuwählen. Ein deutliches Klicken sollte zu hören sein, und die LED des [Preset]-Schalters blinkt.
- Drehen Sie den Drehregler, um durch die Nutzer-Presets zu scrollen.
- Drücken Sie den Drehregler, um das aktuell ausgewählte Preset zu laden.
- Um diesen Modus ohne Laden eines neuen Presets zu verlassen, drücken Sie den [Preset]-Schalter.

Laden eines bestimmten Presets mit jedem zuweisbaren Fußschalter

Die Fußschalter [A]-[D], [1]-[6] und externe Fußschalter 1-4 können jeweils dazu programmiert werden, ein bestimmtes Preset innerhalb eines Presets zu laden. Klingt verwirrend? So funktioniert's:

Wenn ein Preset in Control Edit konfiguriert wird, ist „Preset“ ein möglicher Zuweisungstyp für die Fußschalter-Steuerung. Wenn dieser Typ ausgewählt ist, kann ein Ziel ausgesucht werden, wie z. B. Preset A4. Nach dieser Zuweisung wird durch Drücken des entsprechenden Fußschalters Preset A4 geladen. Diese Einstellung wird jedoch nicht beibehalten, wenn sie nicht als Teil des aktuellen Presets abgespeichert wird. Mit anderen Worten: Drücken des Fußschalters, der nach der Zuweisung Preset A4 lädt, überschreibt diesen sofort mit seinen eigenen Zuweisungen. Diese Funktion erfordert also etwas Planung.

Beispiel: Während eines Gigs werden die Presets A6, B2, C4 und D1 gebraucht. Wenn Sie in jedem Preset einen freien Fußschalter zur Verfügung haben, beispielsweise [D], kann dieser zum Umschalten zwischen den 4 benötigten Presets genutzt werden. Dadurch bleiben die anderen 9 Fußschalter für die Performance-Programmierung frei. In diesem Fall wäre [D] im Preset A6 darauf programmiert, Preset B2 zu laden; im Preset B2 hätten Sie [D] programmiert, Preset C4 zu laden; im Preset C4 wäre [D] zum Laden von Preset D1 programmiert; und am Ende schließt sich mit Preset D1 der Kreis durch die Programmierung von [D] zum Laden von Preset A6.

Werk-Presets (Zuordnungstabellen finden Sie auf www.nektartech.com/pacer-support)

Bei den 24 Werk-Presets des Pacer wurde eine gemeinsame Funktionalität für die Schalter A-D vorprogrammiert (siehe Tabelle unten).

A	B	C	D
DAW-Track-Preset laden	DAW-Transport-Preset laden	Voriges Preset laden	Nächstes Preset laden

Die Transport- und Track-Presets werden nur in Verbindung mit Nektar DAW Integration verwendet und sind schreibgeschützt. Falls Sie nicht vorhaben, Pacer zusammen mit einer DAW zu nutzen, können die Schalter A und D auch für das Senden von MIDI-Befehlen oder eine andere Funktion genutzt werden. Die folgende Tabelle zeigt, wie jedes Pacer Werk-Preset im Einzelnen konfiguriert ist. Weitere ergänzende Informationen und Anwendungsbeispiele finden Sie online unter: www.nektartech.com/pacer-support

Preset	Preset Name	Beschreibung
A1-A4	Program Change 0-5	Jedes Preset weist den Fußschaltern 1-6 MIDI-Program-Change-Befehle im Bereich 0-23 zu. Der LED-Schalter für den zuletzt gesendeten Befehl leuchtet, die anderen Schalter sind gedimmt. Sie können diese Presets zum Programm-Wechsel auf allen MIDI-kompatiblen Geräten verwenden. Sie sind auch ideal zum Umschalten von Programm-Patches auf virtuellen Systemen wie beispielsweise NI GuitarRig.
A5	MIDI-Noten	Senden von MIDI-Noten E/F#/G/A/B/C, FS1 = -1 Oktave, FS2 = -2 Oktaven, FS3 = +1 Oktave, FS4 = +2-Oktaven.
A6	Relay 1-4	Einfache Konfiguration zum Testen der 4 Relays, die den Schaltern 1-4 zugewiesen sind. Schalter 5/6 wechseln den Funktionsmodus der Relays zwischen Umschalten (Step 1) und Taster-Funktion (Step 2).
B1	Line6 Helix 1	Steuert Helix Fußschalter 1-5, Snapshot, Setliste, Tuner und Tap Tempo.
B2	Line6 Helix 2	Steuert Helix Fußschalter 6-10, Snapshot, Setliste, Tuner und Tap Tempo.
B3	Line6 Pod HD	Steuert Pod HD Fußschalter 1-8, Tuner und Tap Tempo.
B4	Line6 Pod 2.0/XT	Schaltet im Pod XT einzelne Effekte ein und aus.
B5	Fractal Audio AxeFX 1	Schaltet auf Page 1 einzelne Effekte ein und aus, Tuner und Tap Tempo.
B6	Fractal Audio AxeFX 2	Schaltet auf Page 2 einzelne Effekte ein und aus, Tuner und Tap Tempo.
C1	Avid Eleven Rack	Schaltet im Avid Eleven Rack einzelne Effekte ein und aus, Tuner und Tap Tempo.
C2	Kemper Profiler	Schaltet im Kemper Profiler einzelne Effekte ein und aus, Tuner und Tap Tempo.
C3	Line6 PodHD/Helix Looper	Steuert Looper-Funktionen des Pod HD und Helix.
C4	Fractal Audio AxeFX Looper	Steuert Looper-Funktionen des AxeFX.
C5	Elektron Octatrack Pickup Machine	Navigation durch Tracks der Octatrack Pickup Machine und Steuerung von Looper-Funktionen.
C6	Electro Harmonix 45000 Looper	Navigation durch Tracks im EHX 45000 und Steuerung von Looper-Funktionen.
D1	Hughes & Kettner GrandMeister	Schaltet Kanäle und Hauptfunktionen ein/aus und nutzt außerdem das Multi-Steps-Feature bei EXP2: Das Pedal steuert verschiedene Parameter, je nachdem welcher Schalter 2-5 zuvor betätigt wird: SW1 = Kanal 1-4, SW2 = Boost, SW3 = Mod FX, SW4 = Delay, SW5 = Reverb, SW6 = Gate EXP1 = Volume (soft), EXP2 = Abhängig von SW2-5 (drücken vor Betätigen von EXP2) Gain/Mod FX Int/Delay Mix/Reverb Mix FS1 = Program Up (0-9) / FS2 = Program Down (9-0)
D2	Zuordnung der LED-Farben	Den Schaltern 1-6 werden MIDI-CCs zugewiesen, und jeder Schalter hat eine eigene Farbe.
D3	Keyboard-Toolbox	Schalter 1-6 und die Expression-Pedal-Eingänge sind zum Senden gängiger Keyboard-Performance-Befehle konfiguriert. Schalter 1 sendet CC64 für Sustain, Expression-Pedal 1 sendet CC7 für Volumen, und Expression-Pedal 2 sendet CC11 für Expression.
D4	GM CCs	Schalter 1-6 sind so konfiguriert, dass sie CCs senden, die in der General-MIDI-Spezifikation bestimmten Effekten zugeordnet sind. Nur GM-kompatible Geräte reagieren standardmäßig auf diese Befehle. Ansonsten kann dieses Preset zum Steuern von Software und Hardware eingesetzt werden, die mit MIDI-Learn-Funktionen ausgestattet ist.
D5	MIDI Machine Control	Steuert Wiedergabe, Stopp, Aufnahme, Vor- und Rücklauf bei MMC-kompatiblen DAWs (erfordert Aktivierung von MMC in der DAW).
D6	Zuordnung der Step Sequences	Die Fußschalter 1-6 sind als 6-stufige Schaltfolge konfiguriert.

Im Menü „Control Edit“ erfolgt die Programmierung der Steuerungszuweisungen für alle 10 Fußschalter, die 4 externen Fußschalter und die 2 Expression-Pedal-Anschlüsse.

Auswahl eines Steuerungselements für die Programmierung

- Drehen Sie von der obersten Menüebene aus den Drehregler, bis „CTRL“ im Display angezeigt wird. Dies ist das Menü „Control Edit“.
- Drücken Sie den Drehregler, um das Menü auszuwählen. Die LED im [Preset]-Schalter beginnt zu blinken.
- Drücken oder bewegen Sie das Steuerungselement, das Sie bearbeiten möchten. Das Steuerungselement ist jetzt für die Programmierung ausgewählt.
- Falls es sich bei dem ausgewählten Steuerungselement um Schalter [1]-[6] oder Schalter [A]-[D] handelt, blinkt neben [Preset] auch die entsprechende LED des Schalters.
(Weiße LEDs in Weiß zeigen die Anzahl der Schritte an, die bei einem ausgewählten Steuerungselement aktiv sind.)
- Während Sie in der obersten Ebene des Menüs „Control Edit“ sind, können Sie jederzeit durch Drücken oder Bewegen eines der Steuerungselemente die Auswahl ändern.

Bewegen Sie anschließend den Drehregler, um durch die Optionen im Menü „Control Edit“ zu scrollen.

Setup

Wenn Sie den Drehregler bewegen, ist „SETUP“ die erste Option. Für jedes Steuerungselement können Sie bis zu 6 Befehle oder Aktionen in 6 Steps programmieren.

Das Menü „Setup“ legt fest, wie sich die zugewiesenen Befehle verhalten sollen.

- Drücken Sie, während „SETUP“ angezeigt wird, den Drehregler zur Menüauswahl.
- Wählen Sie eine der drei in der Tabelle unten genannten Optionen.
- Drücken Sie den Drehregler, um die Auswahl zu bestätigen und zur obersten Menüebene zurückzukehren.

Beachten Sie, dass „ALL“ die Standardeinstellung ist und nicht über das Menü ausgewählt werden muss.

Steuerungselement	Funktion	Beschreibung
ALL	Alle Steps gleichzeitig	Alle aktivierten Steps ausführen, wenn das Steuerungselement gedrückt/bewegt wird. Standardeinstellung.
SEq	Sequenz	Aktivierte Steps einzeln nacheinander ausführen, Sequenz mit Drücken durchlaufen. (Diese Option ist für Expression-Pedale nicht verfügbar.)
ESS	External Step Select	Wählen Sie diese Option, wenn die Steps für dieses Steuerungselement durch ein anderes Steuerungselement aktiviert werden sollen. Z.B. wenn Sie möchten, dass eines der Expression-Pedale den Step (und damit den von ihm ausgesandten MIDI-Befehl) beim Drücken eines Fußschalters wechselt.

Steps

Drehen Sie den Drehregler erneut und wählen Sie „STEPS“ aus. Die Schalter [1]-[6] des Pacer entsprechen nun den 6 Steps, die für jedes Steuerungselement programmiert werden können.

- Drücken Sie Schalter [2] bis [6], um Steps zu aktivieren oder deaktivieren.
- Aktivierte Steps sind weiß beleuchtet. Alle anderen Schalter leuchten blau.
- Step 1 kann nicht deaktiviert werden, da jedes Steuerungselement mindestens einen Schritt für die Zuweisung benötigt.
- Wenn eine Schalter-LED blinkt, ist dieses Steuerungselement ausgewählt (d.h. das Steuerungselement, für das Sie aktuell Steps aktivieren und deaktivieren).

Nachdem die Aktivierung der benötigten Steps erfolgt ist, fahren Sie mit Programm-Befehlen oder Funktionen für jeden Step fort.

Typ

Drehen Sie den Drehregler, bis „TYPE“ im Display angezeigt wird. Im Menü „Type“ geben Sie an, welche Art von Befehl oder Aktion der ausgewählte Step senden oder ausführen wird.

- Drücken Sie den Drehregler, um das Menü auszuwählen. Die Typ-Einstellung für den aktuell ausgewählten Schritt wird angezeigt (z.B. CC TOG oder PGBNK, usw.).
- Der ausgewählte Step leuchtet rot. Drücken Sie einen beliebigen weiß beleuchteten Schalter, um einen anderen Step auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um den für den aktuellen Step benötigten Typ auszuwählen (s. Tabelle unten).
- Drücken Sie Schalter [C], um mit dem Drehregler die Werte für Data 1, Data 2, Data 3 und die LED-Optionen einzustellen. Zurück gelangen Sie durch Drücken von [D].
- Drücken Sie nach Abschluss [PRESET] oder den Drehregler, wenn Sie eine Ebene höher zu den Parameter-Gruppen gehen möchten. Dabei zeigt das Display kurz das ausgewählte Steuerungselement und dann den zuletzt bearbeiteten Parameter an. Drücken Sie [PRESET] nochmals, um zur obersten Ebene zurückzukehren.

Befehlstyp und Data-Einstellungen

Der für den aktuellen Step ausgewählte Typ entscheidet über die verfügbaren Optionen. Die Tabelle unten zeigt die verfügbaren Typen sowie die Einstellungsoptionen für Data 1-3 und ggf. den MIDI-Kanal. Sie können mit dem Drehregler oder den Steuerungselementen [C] und [D] die Menü-Optionen auswählen, die in der Tabelle unten für jede Befehlsart aufgelistet sind.

Typ-Optionen Fußschalter	Display	Data 1	Data 2	Data 3	MIDI Channel
MIDI CC Umschalten	CCTOG	MIDI CC (0-127)	Press 1 (0-127)	Press 2 (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI CC Trigger	CCTRG	MIDI CC (0-127)	Down (0-127)	Up (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI CC Step	CCSTP	MIDI CC (0-127)	Start (0-127)	End (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI Note	NT	Note (0-127)	Velocity (0-127)	N/A	0=Global, 1-16
MIDI Note Umschalten	NTTOG	Note (0-127)	Velocity (0-127)	N/A	0=Global, 1-16
MIDI Programm & Bank	PGBNK	Program (0-127)	Bank LSB (0-127)	Bank MSB (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI Programm Step	PGSTP	Start (0-127)	End (0-127)	N/A	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (C - grob)	NRPNC	Value (0-127)	LSB (0-127)	MSB (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (F - fein)	NRPNF	Value (0-127)	LSB (0-127)	MSB (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI Machine Control	MMC	Device ID (0-127)	Command (0-127)	N/A	N/A
Pacer Relay-Ausgänge	RELAY	Mode (nO/nC/Lt)*	Select (1-4)	N/A	N/A
Pacer Preset	PRSET	Target (A1-D6, Trc, Trn)	N/A	N/A	N/A
Pacer Preset Inkr./Dekr.	PR-+	Direction (Inc/Dec)	N/A	N/A	N/A
Steuerung Step Auswahl	STEP	Target (A-D, 1-6, FS1-4, EXP 1-2)	Step (1-6)	N/A	N/A
Steuerung Step Inkr./Dekr.	STP-+	Target (A-D, 1-6, FS1-4, EXP 1-2)	Direction (Inc/Dec)	N/A	N/A
Off	OFF	N/A	N/A	N/A	N/A

Beispiel:

- Mit „Type“ für den aktuellen Step auf „MIDI CC Trigger (CCTRG)“ eingestellt, Schalter [C] drücken. Das Display zeigt nun „CC“ und eine Zahl an.
- Drehen Sie den Drehregler, um die MIDI-CC-Nummer (von 0 bis 127) auszuwählen, die dieser Step senden soll.
- Drücken Sie Schalter [C]. Das Display zeigt nun „DWN“ an.
- Stellen Sie mit dem [Drehregler] den „Down“-Wert für das Steuerungselement ein. Dies ist der Wert, der bei Betätigung gesendet wird.
- Drücken Sie Schalter [C]. Das Display zeigt nun „UP“ an.
- Stellen Sie mit dem [Drehregler] den „Up“-Wert ein. Dieser Wert wird bei Loslassen des Steuerungselements gesendet.
- Drücken Sie den [Drehregler], um diese letzte Änderung anzunehmen, oder drücken Sie Schalter [D], um zu den vorherigen Menüabschnitten zurückzukehren.

Expression-Pedal Befehlstypen und Data-Einstellungen

Für die beiden Expression-Pedal-Eingänge stehen eine Reihe von Befehlstypen zur Verfügung (siehe Tabelle unten).

Typ-Optionen für EXP1/EXP2	Display	Data 1	Data 2	Data 3	MIDI Channel
MIDI CC	CC	MIDI CC (0-127)	Min (0-127)	Max (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (C - grob)	NRPN C	Value (0-127)	LSB (0-127)	MSB (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (F fein)	NRPN F	Value (0-127)	LSB (0-127)	MSB (0-127)	0=Global, 1-16
Pitch Bend	PB	Value (0-127)	Min (0-127)	Max (0-127)	0=Global, 1-16
Aftertouch	AFT	Value (0-127)	Min (0-127)	Max (0-127)	0=Global, 1-16
Off	OFF	N/A	N/A	N/A	N/A

Einstellung eines MIDI-Kanals für einen Step

MIDI-Befehle können über jeden MIDI-Kanal von 1 bis 16 oder den globalen MIDI-Kanal (Wert=0) gesendet werden.

- Drehen Sie den Drehregler bis „M CHA“ auf dem Display erscheint und drücken Sie diesen.
- Bewegen Sie den Drehregler zur Auswahl eines Werts von 1 bis 16 oder 0 (Globaler MIDI-Kanal) und drücken Sie diesen, um die Änderung anzunehmen.

LED-Farben










Für jeden der 10 Fußschalter ([A]-[D] und [1]-[6]) steht eine Auswahl von LED-Farben zur Verfügung. Ihre Anwendung und Bedeutung sind nutzerdefinierbar. Ab Werk repräsentiert jede Farbe einen Zuweisungstyp (s. Tabelle unten). Eine Farbe kann für On- und Off-Zustand programmiert werden. Anstatt unterschiedliche Farben auszuwählen, können Sie dieselbe Farbe für den ein- und den ausgeschalteten Zustand verwenden, wobei die LED in Stellung Off gedimmt wird (A = volle Leuchtstärke, b = gedimmt).

- Drehen Sie den Drehregler, bis „LED“ im Display erscheint und drücken Sie diesen zum Auswählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um durch die Menüs in der unten gezeigten Tabelle zu scrollen, und drücken Sie diesen zum Auswählen.
- Stellen Sie den Wert mit dem Drehregler ein und bestätigen ihn durch Drücken des Drehreglers.

Tabelle 1

Menü	Display	Wert	Funktion
MIDI	MIDI	Off/On	Bei „On“ werden die LED-Farben für On und Off durch den zugewiesenen MIDI-Befehl über den USB-MIDI-Port abgerufen.
Farbe für On	ONCLR	Off, 01a/b bis 12 a/b, Standard	Bestimmt Farbe für On/Maximalwert.
Farbe für Off	OFCLR	Off, 01a/b bis 12 a/b, Standard	Bestimmt Farbe für Off/Minimalwert.
LED-Nummer	LEDNM	0-3	Bestimmt welche von bis zu 3 LEDs auf dem Schalter leuchten sollen. 0 = Standardeinstellung, 1 = Unten, 2 = Mitte, 3 = Oben.
Rückseite	BACK	N/A	Zurück zur obersten Ebene von Control Edit.

Tabelle 2 (A = volle Leuchtkraft, B = gedimmt)

Nr. Farbe	Farbe	Standardfarbe Befehlstyp	Nr. Farbe	Farbe	Standardfarbe Befehlstyp
1A / 1b		Step-Auswahl	7A / 7b		MIDI-Note
2A / 2b		Preset-Auswahl	8A / 8b		DAW-Funktion
3A / 3b		MIDI-Programm	9A / 9b		MIDI CC
4A / 4b			10A / 10b		Relay
5A / 5b		MMC	11A / 11b		NRPN (C - grob), NRPN (F - fein)
6A / 6b			12A / 12b		

Relays – Verbindung und Programmierung

Die 4 Relays dienen zum Umschalten von Amp-Einstellungen wie Kanal, Hall, Tremolo oder für das Schalten jeder anderen Funktion, die sich mit einem Standard-Fußschalter steuern lässt. Dies beinhaltet auch die Funktion als Sustain-Pedal bei einem Keyboard. Pacer verfügt über zwei 6,3-mm-Klinkenbuchsen (TRS), die mit jeweils zwei Relays belegt sind. Zur Verwendung beider Relays einer Buchse muss ein Y-Kabel mit der 6,3-mm-Klinkenbuchse (TRS) und jeweils einer 6,3-mm-Klinkenbuchse (TS) an den beiden anderen Enden angeschlossen werden. Dieser Kabeltyp wird auch als „Insertkabel“ bekannt und ist im Handel erhältlich. Wenn Sie ein normales 6,3-mm-Klinkenkabel (TS) anschließen, funktioniert nur eines der Relays einer Buchse (R1 oder R2).

Die Programmierung eines Schalters zur Relay-Steuerung läuft genauso ab wie bei jeder anderen Befehlsart und ist auf den vorangehenden Seiten beschrieben.

- Wählen Sie „RELAY“ im Menü TYPE und drücken Sie auf den Drehregler.
- Wählen Sie anschließend „MODE“ und drücken Sie den Drehregler.
- Drehen Sie den Drehregler, um durch die drei Optionen zu scrollen: Normalerweise Offen (nO), Normalerweise Geschlossen (nC) und Latching (Lt)*.
- Drücken Sie auf Drehregler, um zur obersten Menüebene zurückzukehren.
- Drehen Sie den Drehregler, bis „SELECT“ erscheint.
- Drücken Sie den Drehregler und drehen Sie diesen zur Auswahl eines der Relays 1-4.

* „Normalerweise offen“ und „Normalerweise geschlossen“ funktionieren wie Fußschalter, die bei Betätigung entweder öffnen oder schließen und nach dem Loslassen wieder zu ihrem Grundzustand zurückkehren. Die beiden Optionen bestimmen die Polarität. Wenn das Schaltverhalten bei jedem Drücken zwischen geöffnetem/geschlossenem Zustand einrastend wechseln soll, wählen Sie „Latching“.

Auswahl externer Step-Funktionen – Wie funktioniert das?

Einen Schalter so zu konfigurieren, dass er den aktuellen Step in einer Schrittfolge eines anderen Steuerelements ändert, ist ein wirkungsvolles Mittel, um den Einsatzbereich eines Presets zu erweitern. Ein Beispiel:

- Nutzen Sie einen Schalter [6] zum Umschalten der Step-Zuordnungen der Schalter [1-5].
- Setzen Sie „Type“ im Menü Control Edit/Setup für die Steuerungselemente [1-5] auf „ESS“.
- Aktivieren Sie die Anzahl der Steps mit der benötigten Programmierung wie auf Seiten 10-11 beschrieben.
- Aktivieren Sie alle 6 Steps für Steuerelement [6].
- Programmieren Sie alle 6 Steps für Steuerungselement [6] auf den Befehlstyp „STP-+“ sodass [6] durch die Steps schalten kann.
- Programmieren Sie die Ziele für jeden Step so, dass für Step 1 Target = [1] gilt, für Schritt 2 Target = [2], usw., bis alle 6 Steps für die 5 Fußschalter eingestellt sind.

Sie können einen Fußschalter auch dazu verwenden, die Steps für ein Expression-Pedal zu ändern. Wenn Sie beispielsweise 2 Steps für ein auf den Befehlstyp „ESS“ eingestelltes Expression-Pedal aktiviert haben, kann jeder Step einen individuellen MIDI-Befehl senden, und der Fußschalter kann zwischen diesen hin- und herschalten.

Speichern eines Presets

Das Speichern eines Presets ist unkompliziert:

- Drehen Sie von der obersten Menüebene aus den Drehregler, bis „Save“ im Display erscheint.
- Drücken Sie den Drehregler, und „Store“ erscheint im Display.
- Drücken Sie den Drehregler erneut.
- Drehen Sie den Drehregler, um den Speicherort für das Preset auszuwählen (A1-D6).
Hinweis: Drücken Sie [Preset] zum Beenden, falls Sie kein Preset speichern wollen.
- Abschließend drücken Sie den Drehregler ein weiteres Mal, um die aktuelle Einstellung am gewählten Ort abzuspeichern.

Benennen eines Presets

Ein Preset-Name kann bis zu 5 Buchstaben lang sein. Selbst kurze Namen helfen im Bedarfsfall bei der Identifizierung des korrekten Presets.

- Während Sie im Menü „Save“ sind, drehen Sie den Drehregler, bis „Name“ im Display erscheint.
- Drücken Sie den Drehregler, um den derzeitigen Namen des Presets zu sehen.
- Verwenden Sie Schalter [C] und [D], um die Stelle im Display auszuwählen, die Sie ändern möchten, und drehen den Drehregler, bis Sie den richtigen Buchstaben oder die richtige Ziffer sehen (die Reihenfolge ist: Großbuchstaben A-Z, Ziffern 0-9, Leerzeichen, Sonderzeichen, Kleinbuchstaben a-z).
- Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, bestätigen Sie den Buchstaben durch Drücken des Drehreglers und Pacer springt automatisch zur nächsten Stelle.
- Wiederholen Sie den Vorgang.
- Wenn Sie die fünfte Stelle durch Drücken auf den Drehregler bestätigt haben, erscheint im Display automatisch „Store“, und Sie können wie oben beschrieben abspeichern.

Falls Sie etwas versehentlich bestätigt haben, gehen Sie zurück an den Anfang dieses Abschnitts und starten den Vorgang erneut.

MIDI-Konfiguration für das Aufrufen von Presets (M CFG)

Bis zu 16 Trigger-Befehle können im MIDI-Konfigurationsmenü programmiert werden, wenn ein Preset aufgerufen wird. Beachten Sie, dass Sie das Preset nach den erfolgten Einstellungen speichern müssen. Nur dann sind diese auch mit dem Preset abgespeichert, das sie auslösen soll.

Folgende Optionen sind verfügbar:

Typ	Abk. Display	Data 1	Data 2	Data 3	MIDI Channel
MIDI CC	CC	MIDI CC (0–127)	Value (0–127)	N/A	0=Global, 1-16
MIDI-Note	NT	Note (0–127)	Velocity (0–127)	N/A	0=Global, 1-16
MIDI Programm & Bank	PGBNK	Program (0–127)	Bank LSB (0–127)	Bank MSB (0–127)	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (C - grob)	NRPN C	Value (0–127)	LSB (0–127)	MSB (0–127)	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (F - fein)	NRPN F	Value (0–127)	LSB (0–127)	MSB (0–127)	0=Global, 1-16
MIDI Machine Control	MMC	Device ID (0–127)	Command (0–127)	N/A	N/A
Pacer Relay-Ausgänge	RELAY	Mode (nO/nC/Lt)*	Select (1–4)	N/A	N/A
Off	OFF	N/A	N/A	N/A	N/A

Die Funktionsweise dieses Menüs ähnelt der des Menüs „Control Edit“. Die folgenden Schritte sind zur Einrichtung nötig:

- Drehen Sie von der obersten Menüebene aus den Drehregler, bis „Save“ im Display erscheint.
- Drücken Sie den Drehregler, und „Store“ erscheint im Display.
- Drehen Sie den Drehregler, bis „M CFG“ angezeigt wird.
- Drücken Sie den Drehregler, um das Menü auszuwählen.
- Im Display erscheint nun „1“. Dies zeigt den ersten von 16 Befehlen an, die Sie programmieren können. Drehen Sie den Drehregler, um eine andere Befehlsnummer auszuwählen. Wenn dies der erste Befehl ist, den Sie zuweisen möchten, drücken Sie einfach den Drehregler zur Auswahl.
- „Type“ erscheint nun im Display. Drücken Sie den Drehregler zur Auswahl und drehen Sie diesen anschließend, um eine der Optionen in der Tabelle oben auszuwählen.
- Drücken Sie den Drehregler, wenn Sie den gewünschten Befehlstyp gefunden haben.
- Verwenden Sie den Drehregler zur Auswahl und Festlegung der Data-Optionen und des MIDI-Kanals gemäß obiger Tabelle.
- Zum Programmieren des nächsten Befehls drücken Sie den [Preset]-Schalter und wählen die nächste Befehlsnummer aus.
- Wenn alle Befehle konfiguriert sind, drücken Sie [Preset], bis „Store“ im Display angezeigt wird. Sie müssen das Preset speichern, damit nicht alle Einstellungen verloren gehen, wenn Sie ein anderes Preset aufrufen.
- Sie können das „Save“-Menü jederzeit verlassen, indem Sie [Preset] drücken, bis „PACER“ im Display erscheint.

Im Menü Global legen Sie die Grundeinstellungen des Pacer fest, z. B. den globalen MIDI-Kanal, MIDI-OUT-Modus und andere Optionen, die das Gesamtsystem betreffen.. Dies beinhaltet auch Einstellungen für die rückseitigen Anschlüsse und andere Funktionen, die nur gelegentlich geändert werden müssen.

- Bewegen Sie von der obersten Menüebene aus den Drehregler, bis „GLBL“ angezeigt wird.
- Drücken Sie den Drehregler zur Auswahl.

Wenn Sie den Drehregler drehen, können Sie die nachfolgend beschriebenen Optionen des Menüs Global durchblättern:

Global Channel (G Ch)

Dies legt einen generellen MIDI-Kanal für das Gerät fest. Wenn ein Steuerelement in Control Edit so programmiert wird, dass es auf dem globalen Kanal (Wert 0) sendet, definiert diese Menüeinstellung den MIDI-Kanal, auf dem der Befehl letztendlich übermittelt wird. Wenn der globale Kanal geändert wird, verwenden anschließend alle auf dem globalen MIDI-Kanal sendende Steuerelemente in allen Presets diesen Kanal.

- Drehen Sie den Drehregler, bis „G Ch“ im Display angezeigt wird.
- Drücken Sie den Drehregler, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um MIDI-Kanal 1-16 auszuwählen.
- Drücken Sie den Drehregler, um zu bestätigen und zum Menü Global zurückzukehren.

Zuweisung des Drehreglers – Encoder Assign (ENC)

Der Drehregler kann zum Senden von MIDI-Befehlen genutzt werden, z. B. als zusätzliches Steuerelement zur Regelung der Ausgangslautstärke. Da die programmierte Einstellung nicht Teil eines Presets ist, wird die Zuweisung des Drehreglers im globalen Menü „Encoder Assign“ festgelegt.

- Wählen Sie im Menü Global mit dem Drehregler „ENC“ aus.
- Drücken Sie den Drehregler ein Mal und dann erneut, nachdem „Type“ im Display erscheint.
- Verwenden Sie den Drehregler, um durch die Befehlstyp-Optionen zu scrollen (s. Tabelle unten).
- Drücken Sie den Drehregler, wenn Sie den gewünschten Befehlstyp gefunden haben.
- Verwenden Sie den Drehregler zur Auswahl und Festlegung der Datenoptionen und des MIDI-Kanals gemäß untenstehender Tabelle.

Typ	Abk. Display	Data 1	Data 2	Data 3	MIDI Channel
MIDI CC	CC	MIDI CC (0-127)	Value (0-127)	N/A	0=Global, 1-16
MIDI CC (relativ)	CCR	Note (0-127)	Velocity (0-127)	N/A	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (C - grob)	NRPNC	Value (0-127)	LSB (0-127)	MSB (0-127)	0=Global, 1-16
MIDI NRPN (F fein)	NRPNF	Value (0-127)	LSB (0-127)	MSB (0-127)	0=Global, 1-16
PitchBend	PB	Min (0-127)	Max (0-127)	N/A	N/A
Aftertouch	AFT	Min (0-127)	Max (0-127)	N/A	N/A
Programmauswahl	PRG	Start (0-127)	End (0-127)	N/A	0=Global, 1-16
Preset-Auswahl	PRSET	Start (A1-D6)	End (A1-D6)	N/A	N/A
Step-Auswahl	STEP	Target (A-D, 1-6, FS1-4, EXP 1-2)	Step (1-6)	N/A	N/A
Off	OFF	N/A	N/A	N/A	N/A

Wenn die Zuweisung für den Drehregler erfolgt ist, gehen Sie in die oberste Menüebene und scrollen Sie durch die Menüs, bis „ENC“ im Display erscheint.

- Drücken Sie den Drehregler, um ihn an die zugewiesene Funktion zu koppeln.
- Drehen des Drehregler sendet nun den von Ihnen zugeordneten Befehl.
- Drücken Sie den Drehregler zwei Mal, um das Menü zu verlassen.

Panic

MIDI-Befehle können in einem „Ein“-Zustand in Erwartung eines „Off“-Befehls „hängenbleiben“ (dies passiert überwiegend bei Note-Befehlen). „Panic“ sendet dann eine Reset-Anweisung an die angeschlossenen MIDI-Geräte.

- Drehen Sie den Drehregler, bis „Panic“ im Display angezeigt wird.
- Drücken Sie den Drehregler, um das Menü auszuwählen.

Der Reset wird umgehend gesendet und Pacer kehrt zum Menü Global zurück.

Quelle für MIDI-Ausgangsbuchse (M OUT)

Über die MIDI-Out-Buchse können MIDI-Befehle von Pacer-Steuerungen direkt, bzw. bei Verwendung als USB-MIDI-Interface indirekt, gesendet werden.

- Drehen Sie den Drehregler, bis „M OUT“ im Display angezeigt wird.
- Drücken Sie den Drehregler, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um die Optionen Int/USB/I U* auszuwählen.
- Drücken Sie den Drehregler, um zu bestätigen und zum Menü Global zurückzukehren.

*Die Option „I U“ erlaubt dem Pacer, MIDI-Befehle von seinen Steuerungen direkt an die MIDI-Buchse zu senden und gleichzeitig als USB-MIDI-Interface zu fungieren.

Fußschalter-Verhalten (FS)

Angeschlossene Fußschalter werden beim Einschalten standardmäßig automatisch erkannt. Es kann jedoch vorkommen, dass ein standardmäßig nicht korrekt erkannt wird, bzw. dass ein einrastender Fußschalter angeschlossen wurde. Einstellungen für jeden Fußschalter können manuell programmiert werden.

- Drehen Sie den Drehregler, bis „FS“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um einen Fußschalter 1-4 auszusuchen, und drücken Sie diesen zur Auswahl.
- Das Display zeigt nun „MODE“ an. Drehen Sie den Drehregler, um eine Option in der untenstehenden Tabelle auszuwählen.
- Drücken Sie den Drehregler, um zu bestätigen und zum Menü Global zurückzukehren.

Modus-Auswahl	Expression-Pedal
Aut	Taster-Funktion, automatische Erkennung (Standardeinstellung)
nO	Taster, normalerweise offen
nC	Taster, normalerweise geschlossen
LAt	Latching (einrastend)

Expression-Pedal (EXPDL)

Das Standardverhalten für Expression-Pedale kann in diesem Menü global festgelegt werden.

- Drehen Sie den Drehregler, bis „EXPDL“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Bewegen Sie den Drehregler, wählen Sie entweder 1 = Exp.-Pedal 1 oder 2 = Exp.-Pedal 2, und drücken Sie diesen zur Auswahl.
- Das Display zeigt nun „MODE“ an. Drehen Sie den Drehregler, um eine der in der Tabelle auf Seite 17 gezeigten Optionen auszuwählen.
- Drücken Sie den Drehregler zur Bestätigung und um zum Menü für die Auswahl von Expression-Pedal 1 oder 2 zurückzukehren.
- Um zum Menü Global zurückzukehren, drücken Sie entweder [Preset] oder wählen Sie „Back“ mit dem Drehregler.

Modus-Auswahl	Expression-Pedal
DEt	Automatische Erkennung. Bei jedem Wechsel des Pedals auswählen.
1	Korg, M-Audio, Moog (Pos. „Std“), Nektar (Pos. 1), Roland
2	M-Audio (Pos. „Other“), Moog (Pos. „Other“), Nektar (Pos. 2), Yamaha
3	Line 6

Relay-Verhalten (RLY)

Das standardmäßige Relay-Verhalten kann in diesem Menü global eingestellt werden.

- Drehen Sie den Drehregler, bis „RLY“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Drücken Sie den externen Fußschalter, dessen Einstellung Sie ändern möchten, und drücken Sie dann den Drehregler, um ihn auszuwählen.
- Das Display zeigt nun „MODE“ an. Drehen Sie den Drehregler, um eine Option in der untenstehenden Tabelle auszuwählen.
- Drücken Sie den Drehregler, um zu bestätigen und zum Menü Global zurückzukehren.

Modus-Auswahl	Relay-Verhalten
nO	Taster, normalerweise offen
nC	Taster, normalerweise geschlossen
LA	Latching (einrastend)

Patch Up/Down (PTCHF)

Die Presets Track- und Transport-Steuerung für Nektar DAW Integration nutzen die Schalter [5] und [6] zur Auswahl des vorhergehenden oder nächsten Patches in Ihrer DAW. Allerdings reagieren manche Plug-ins nicht auf diese Befehle und benötigen stattdessen einen MIDI-Programmwechselbefehl. Das Global-Menü erlaubt Ihnen die Wahl zwischen beiden Optionen:

- Drehen Sie den Drehregler, bis „PTCHF“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um entweder „PRG“ oder „DAW“ auszuwählen. PRG = MIDI Program Change DAW = DAW-Patch-Wechsel
- Drücken Sie den Drehregler, um zu bestätigen und zum Menü Global zurückzukehren.

MCU DAW Control

MCU wird von DAWs auf leicht unterschiedliche Weise eingesetzt. Für mehr Flexibilität können Sie das MCU-Verhalten des Pacer anpassen.

- Drehen Sie den Drehregler, bis im Display „MCU“ angezeigt wird, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um eine der in der Tabelle unten gezeigten Optionen auszuwählen.
- Drücken Sie den Drehregler, um zu bestätigen und zum Menü Global zurückzukehren.

Modus-Option	MCU-Verhalten
dEF	Standardeinstellung für DAWs wie Studio One und die meisten anderen DAWs
FLS	FL Studio
Pt	Pro Tools*
Ard	Ardour / Mixbus
Lrn	Lernen ohne MIDI-Feedback*
LrF	Lernen mit MIDI-Feedback*

* Hinweis: Pro Tools ist nicht MCU-kompatibel und die beiden „Learn“-Konfigurationen sind nicht Teil der MCU-Spezifikation. Deren Auswahl erfolgt der Einfachheit halber im MCU-Menü.

Das Einrichten Ihrer DAW zum Betrieb mit MCU wird in der gesonderten Dokumentation beschrieben, die Sie nach Registrierung Ihres Pacer herunterladen können. Möchten Sie Ihre DAW mit dem Pacer steuern, registrieren Sie diesen auf www.nektartech.com/registration – falls Sie dies nicht schon zuvor getan haben.

LED-Dimm-Level (DMLVL)

Der LED-Dimm-Level kann nach Wunsch höher oder niedriger eingestellt werden.

- Drehen Sie den Drehregler, bis Sie „DMLVL“ im Display sehen, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler und wählen Sie einen Wert aus. Wenn Sie die LEDs sehr stark dimmen möchten, probieren Sie den Wert „4“ aus.
- Drücken Sie den Drehregler, um zu bestätigen und zum Menü Global zurückzukehren.

Verwendung des Drehreglers als MIDI-Steuerung

Der Drehregler kann als zusätzliche MIDI-Steuerung eingesetzt werden. Seine Zuweisung wird nicht als Teil eines Presets abgespeichert. Sie können ihn also nach der Einrichtung zu jeder Zeit für einen anderen Zweck verwenden. So wird die MIDI-Steuerung aktiviert:

- Drehen Sie den Drehregler, bis „E_CTR“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler. Er sendet jetzt den zugewiesenen MIDI-Befehl oder die Funktion entsprechend der Einrichtung im Menü Global.
- Drücken Sie den Drehregler zwei Mal, um zur obersten Menüebene zurückzukehren.

Preset-Sicherheitskopien erstellen

Sie können Sicherheitskopien von Presets und Einstellungen anlegen, um diese jederzeit wiederherzustellen. Es lassen sich also nicht nur Daten wiederherstellen, die ansonsten möglicherweise verlorengegangen wären, sondern auch Mischungen verschiedener Presets aus mehreren Dateien anlegen. Dazu ist eine Anwendung erforderlich, die MIDI-Sysex-Daten aufnehmen kann, wie z.B. eine DAW oder ein spezielles Sysex-Sicherungstool. Wir empfehlen Letzteres, da manche DAWs größere Mengen an Sysex-Daten nur unzureichend bewältigen oder die Sysex-Befehle aus den MIDI-Daten herausfiltern, die auf Spuren aufgenommen werden. Zur Aufzeichnung von Sysex-Daten sind zahlreiche Freeware- oder Shareware-Optionen verfügbar. Für MacOS X können wir Sysex Librarian von Snoize empfehlen, für Windows SendSX von Bome.

Dies sind die Schritte zum Erstellen von Sicherheitsdateien:

- Drehen Sie den Drehregler, bis „Dump“ im Display angezeigt wird, und drücken Sie diesen, um das Menü auszuwählen.
- Drehen Sie den Drehregler, um eine Option in der untenstehenden Tabelle auszuwählen.
- Starten Sie Ihre DAW und stellen Sie sicher, dass sie zur Aufzeichnung von MIDI-Sysex-Daten eingerichtet ist. Erstellen Sie eine MIDI-Spur und drücken Sie auf Aufnahme.
- Drücken Sie den Drehregler, um die Sysex-Daten an Ihre DAW zu senden. Pacer kehrt danach zur obersten Menüebene zurück.

Modus	Beschreibung
ALL	Alle Preset-Einstellungen, globale Menüeinstellungen und aktuelle Einstellungen werden per Sysex gesendet. Dies ist eine Komplettsicherung der aktuellen Einstellungen.
CUr	Sendet nur die aktuellen Einstellungen.
GLb	Sendet nur die globalen Menüeinstellungen.
A1-D6	Wählen Sie ein spezifisches Preset von A1 bis D6. Es werden nur die Daten für dieses Preset gesendet.

Das Laden einer Sicherheitsdatei erfolgt durch die Wiedergabe der Sysex-Daten. Im Menü „Save“ können die aktuellen Einstellungen für die Steuerelemente [A]-[D], [1]-[6], FS1-4 und EXP1-2 in den Presets A1-D6 abgelegt werden. Außerdem erlaubt das Menü „Midi Configuration“, dass bis zu 16 MIDI-Befehle zusammen mit jedem Preset gespeichert und sofort gesendet werden, wenn das Preset abgerufen wird. Das bedeutet, dass Ihre gesamte Anlage sofort konfiguriert werden kann, wenn Sie ein Preset für ein neues Set oder Lied laden.

Zurücksetzen auf und Übersicht der MIDI-Implementation

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Das Wiederherstellen der Werkseinstellungen stellt alle Speicherinhalte des Pacer zurück auf den Auslieferungszustand. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Presets oder Einstellungen, die Sie behalten möchten, vorher in einem Backup sichern. Ansonsten gehen diese verloren.

Die Werkseinstellungen des Pacer wiederherstellen:

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Pacer ausgeschaltet ist.
- Drücken und halten Sie beim Einschalten den [Preset]-Schalter in der oberen Reihe.
- Das Display zeigt „G CFG“ an. Drehen Sie den Drehregler, bis „RESET“ angezeigt wird.
- Drücken Sie den Drehregler. Der Reset erfolgt umgehend.
- Im Anschluss kehrt Pacer zur obersten Menüebene zurück.

Übersicht der MIDI-Implementation

	Funktion	Tx	Rx	Noten
Basic Channel	Default Changed	1 1-16	1 1-16	
Mode	Memorized Messages Altered	X X N/A	3 X X	
Note Values		0-127	0-127	Programmierbar
Velocity	Note On	0-127	0-127	
	Note Off	X	X	
Aftertouch	Channel	O	O	
Pitch Bend		O	X	
Control Change	0-119	0-127	0-127	Programmierbar
Program Change		0-127	X	Programmierbar
System Exclusive		O	O	
System Common		X	X	
System Clock		X	X	
Aux CC Messages	120-127	O	O	
X = Nein O = Ja	Mode 1: OMNI ON, POLY			Mode 2: OMNI ON, MONO
	Mode 3: OMNI OFF, POLY			Mode 4: OMNI OFF, MONO

